

MESSUNG NIEDERFREQUENTER MAGNETISCHER UND ELEKTRISCHER FELDER

Nutzen

Die genaue Kenntnis der Ersatzfeldstärke magnetischer oder elektrischer Felder ist die Basis für

- die Erteilung von Betriebsgenehmigungen
- den Nachweis, dass die Grenzwerte zum Schutz von Personen eingehalten werden
- das Ausschließen eines Zusammenhanges zwischen Befindlichkeitsstörungen und Feldexposition am Arbeitsplatz
- die Ermittlung von Bereichen, in welchen Personen mit elektronischen Implantaten gefährdet sein könnten
- die Ermittlung von Störquellen
- die Festlegung möglicher Abhilfemaßnahmen
- Vorkehrungen zur Sicherstellung der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Leistungsbeschreibung

In der Umgebung elektrischer Anlagen und Geräte treten grundsätzlich elektrische und magnetische Felder auf. Ihre Stärke hängt von vielen Faktoren ab, wie z. B. den Spannungen und den Strömen, die verwendet werden und dem Betriebszustand der Anlage. Anforderungen an das Prüfverfahren und Grenzwerte sind in verschiedenen Normen festgelegt.

Information zum Ablauf

Die Prüfungen erfolgen vor Ort und zielen darauf ab, "Worst-Case-Bedingungen" zu erfassen. Moderne Messmethoden erlauben es, die Exposition einer Person über 24 Stunden oder auch noch länger zu erfassen und auf diese Weise die Exposition am Arbeitsplatz mit jener im privaten Bereich zu vergleichen.



Information:

DI Dr. Christian TROGER

Tel.: +43 5 93 93 - 21757

E-Mail: Christian.Troger@auva.at